



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Gesamte G. H. K. St. Peter, O.M.I., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
G. H. K. St. Peter, O.M.I., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
G. H. K. St. Peter, O.M.I., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
G. H. K. St. Peter, O.M.I., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.

Die Distriktsversammlung des Volksvereins wird am Sonntag, den 10. November, nachmittags um 3 Uhr in St. Peter, gehalten werden. Alle Ortsgruppen der St. Peters-Kolonie sollten ihre Jahresversammlungen vor diesem Datum abhalten, um ihre Berichte für das nächste Geschäftsjahr zu erwählen und Resolutionen zu fassen, über welche in der Distriktsversammlung beraten werden soll.

St. Peters-Kolonie

Automobil - Unglück bei Meadham

Dieses Unglück ereignete sich anfangs letzter Woche etwa 5 Meilen nördlich von Meadham. Der Sohn, P. Richard Gregoire, D. S. W., Fahrer von Meadham, war gerade auf dem Heimwege. Er hatte ein neues Auto und fuhr etwa 27 Meilen die Stunde. Als hinter ihm ein Horn ertönte, wich er aus, um das andere Auto vorbeifahren zu lassen, und fuhr selbst langsam voran. Wie durch Zufall schaute er in den Spiegel des Autos und bemerkte, daß die Lichter des Autos hinter ihm hoch in die Luft gingen, woraus er schloß, daß etwas passiert sein mußte. Er hielt an und lief zurück. Da fand er ein Auto - Trunk im Straßengraben liegen. Der Fahrermann, ein junger Mann namens A. Lagon, stand daneben, und ein alter Mann namens Paul Bernhardt, lag am Boden. Unter dessen Kopf lag ein drittes Auto aus derselben Richtung, und einer der Insassen desselben erbot sich, P. Richards Auto, das etwa 150 Fuß von der Unglücksstätte entfernt war, herbeizufahren. Darauf nahm P. Richard die Vermundeten nach Meadham und leitete ihnen einweilige Hilfe, bis der Arzt herbeigekommen wurde. Der Chauffeur hatte außer einer gebrochenen Nase keine ernstlichen Wunden erlitten. Mr. Bernhardt jedoch hatte eine große Wunde an der Kopfhaute, ein gebrochenes Kinn und wahrscheinlich innere Verletzungen.

Nach der Beschreibung des Chauffeurs muß das Unglück sich ungefähr in folgender Weise zugefallen haben. Als er sich anstellte, dem Auto des P. Richard vorauszufahren, kam er etwas zu weit links und fürchtete, daß er abstürzen würde. Da der Aufregung zog er schnell die Bremse an, das Auto überstürzte sich zweimal und kam so wieder auf die Räder zu stehen. Es handelte sich bei dem Unglück nicht um einen Zusammenstoß, wie manche vermuteten, da alle drei Autos in ein und dieselbe Richtung fuhren.

Wünster. — Der Hochwürdt Abt Severin landete aus dem Kloster Einsiedeln in der Schweiz einen interessanten Brief, in dem er die bisherigen Erlebnisse und Eindrücke seiner Reise beschrieb. Er hatte auf dem Wege eine Anzahl Benediktinerklöster besucht und manche Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen. Auch dem Hochw. P. Rudolph, der sich damals noch in seiner Heimat aufhielt, hatte er einen mehrbändigen Brief abgefaßt. Als besondere Neuigkeit teilte er mit, daß der Hochw. P. Maurus Silfster, D. S. W., der im vergangenen Sommer in Bern seine Primiz gefeiert hat, ein Jahr im Kloster Engelberg, ebenfalls in der Schweiz, verweilen und daselbst seine Studien vollenden wird. Der Herr Abt gedenkt in etwa einer Woche in Rom, dem Ziele seiner Reise, einzutreffen.

Samstag morgens fuhr der Hochw. P. Paul in Begleitung des Hochw. P. Moxius nach Saskatoon, um nachmittags an einer Versammlung der Professoren der Junior Colleges der Provinz teilzunehmen. Als Zweck der Versammlung wurde vom Dekan die Errichtung einer einheitlichen Lehrmethode in den verschiedenen Kollegien bezeichnet. Am folgenden Tage leisteten die beiden Patres beim Gottesdienste in der St. Pauls-Kirche Aushilfe.

Da der Hochw. P. Stephan, Pfarrer von Carmel und Conception, letzten Sonntag dem Hochw. A. Wilmar von Etton, Sask., Aushilfe leistete, verließ der Hochw. P. Lukas seine Stelle in diesen zwei Gemeinden. Da ferner der Hochw. P. John Peterjohn und der Hochw. P. Leonhard St. Scholastica verließ und der

Hochw. P. Prior Peter in Cadworth war, so war die Anzahl der Priester im Kloster eine sehr geringe.

Joseph Korte, Sohn des Herrn John Korte, hatte das Unglück, sich beim Abbrechen des Autos den Arm zu brechen.

Am Sonntag, dem 13. Oktober, feierte in der Familie A. S. Hinz ein kleines Mädchen als bleibender Gast ein. Das es ein Sonntagstagskind ist, wird es sich gewiß auch des besonderen Segens und Schutzes Gottes erfreuen.

Mrs. Henry Wohlfahrt erhielt die traurige Nachricht, daß ihr Vater, Mr. Louis Wohlfahrt, in Beaumont, Alta., nach einer längeren Krankheit im Alter von 75 Jahren gestorben sei. Das Leichenbegängnis fand am 9. Oktober statt. Mr. Wohlfahrt war in der Provinz Quebec geboren und kam im Jahre 1896 mit seiner Familie nach dem Westen, wo er sich in der Gegend von Edmonton ansiedelte. Er hinterließ eine Frau und 5 Kinder, von denen Mrs. Wohlfahrt das jüngste ist, A. J. P.

Am Sonntag des Vaters Tages feierte man in der St. Peters-Kolonie ein Fest. Die Kirche war mit Blumen geschmückt, und es war ein wunderbares Festmahl. Die Tageszeit war für gewöhnlich sehr mild und angenehm, aber am Sonntag schaukelte zwischen 37 und 76. Die Nächte waren natürlich viel kälter, aber abgesehen von der Nacht des 11. Oktober, welche 10 Grad requirierte, waren auch die Nächte ganz erträglich. Aber sollten die Temperaturen nicht flüchtig im Regen fallen, damit noch Keimfäule in den Boden käme, bevor der kalte Winter einsetzt?

Allen Freunden und Wohlwählern der auswärtigen Missionen sei mitgeteilt, daß der Hochw. P. Albert Klaus, O.M.I., wegen andauernder gesundheitlichen Beschwerden in China aufgeben und in sein Kloster nach Europa zurückkehren mußte. Die letztere eingeleiteten Gaben wurden an seinen Nachfolger, den Hochw. P. Verard Schuler, O.M.I., geleistet, den wir auch dem Wohlwollen unserer Leser empfehlen.

Late Lenore. — Der Hochw. P. Rudolph feierte am Freitag, dem 11. Oktober, glücklich und gesund von seiner ausgedehnten Europareise zurück. Die Gemeindegasse Lenore bereite ihm am Sonntagabend, an dem ihm zu Ehren das Spiel „The Blind Prince“ aufgeführt wurde, einen freudigen Empfang. Das Rahmen der Kirche, wo das Spiel und die Festlichkeit stattfand, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch waren mehrere Patres vom Kloster und von den Pfarren bei den Feierlichkeiten zugegen. Die Kinder Maria, welche das Spiel zum besten gaben, erledigten sich ihrer Aufgabe in ausgezeichnete Weise.

Mr. John Polteski, der in Begleitung seines Sohnes Florian im Auto seine Eltern in Parkers Prairie, Minn., besucht hatte, kehrte wieder nach Hause zurück. Auf dem Wege besuchte sie auch verschiedene Plätze in North Dakota und South Dakota.

Mr. John Ludwig verkaufte seinen Gleichfahrer an Mr. Fritz Reuter von Middle Lake. Das Anwesen des Mr. Joseph Bangen ging durch Kauf an Mr. Linda über.

Humboldt. — Sonntag, den 13. Oktober, starb nach einer längeren und schmerzhaften Krankheit Herr Heinrich Brodmann im Alter von 63 Jahren. Sein zu früher Tod wird von seiner Frau und seinen sechs Kindern betrauert. Leichenbegängnis und Begräbnis wurden am 15. Oktober gehalten. Da er den

Knights of Columbus angehörte, nahmen viele Mitglieder dieser Gesellschaft am Trauergottesdienst teil. Herr Brodmann war in Altenfelden, Deutschland, geboren und kam vor 22 Jahren nach der St. Peters-Kolonie. In ihm verlor die Gemeinde ein treues Mitglied, A. J. P.

Donnerstag, der 10. Oktober, war für das St. Elisabeths-Kloster ein Feiertag. Denn an diesem Tage legten vor dem Hochw. P. Prior Peter, dem die Hochw. Patres Benedikt und Joseph Widel assistierten, drei Schwestern die hl. Gelübde ab, während zwei andere als Novizinnen eingeleitet wurden. Die Proschwestern sind: Edm. Bendolina (Katharina Senger), Edm. Dolores (Elisabeth Hauck) und Edm. Anastasia (Barbara Kohlmann). Die neuen Novizinnen sind: Edm. Medilbis (Maria Jitner) und Edm. Rosa (Anna Kloppenburg).

Marysburg. — Am kommenden Sonntag wird in Marysburg der jährliche Verkauf abgehalten, der ein großer Erfolg zu werden verspricht. — Es kommt hier und da vor, daß sich jemand herausnimmt, dem St. Peters-Kolonie einen Brief zu schreiben, dabei aber vergißt, seinen Namen zu schreiben. Allen solchen Schriftstellern sei abermals bekannt gegeben, daß der Postmeister keine anonymen Briefe berücksichtigt.

Dana. — Dr. J. W. Caldwell, Zahnarzt von Winnipeg, wird am Donnerstag, dem 21. Oktober, in seinem Dental-Praxisbüro in Winnipeg, 206 Alexander Ave. (Ecke Galt), einen Besuch ablegen.

Endsworth. — Die Diözesan-Konvention der C. B. L. in Endsworth, die zweite in der Geschichte der C. B. L. in der St. Peters-Kolonie, welche letzten Sonntag stattfand, war ein großer Erfolg. Der Hochw. P. Casimir, lang um 10 Uhr das Gottesdienst, welchem alle Mitglieder beiwohnten. Der Hochw. P. Prior Peter hatte um 8 Uhr die Predigt gehalten, die mit deutlicher Predigt gehalten. Der Rest des Vormittags war einer Versammlung der Exekutive gewidmet. Die Vollversammlung, bei welcher sich 105 Mitglieder registrierten, begann um 1 Uhr. Mrs. M. Lauer führte als Präsidentin den Vorsitz. Prior Peter gab die Hauptansprache, in der er, darauf hinwies, daß die Liga ausdrücklich vom St. Peter approbiert sei, eine Auszeichnung, welche sehr wenige Gesellschaften und Vereine genießen. Daraus ergab sich, daß die hervorragende Pflicht der Mitglieder der C. B. L., sich als Mitglieder des Gebirgs gegen den St. Peter und die von ihm geleitete Kirche zu erweisen. Am besonderen Spruch der Redner, unter anderem, von dem heiligen Mutter in ihrer Familie und von dem hohen Verste des Priesters, das wir in der katholischen Missionen Wurzel schlagen kann. Er berührte auch die traurige Tatsache, daß heutzutage so viel Unheil durch die unaufrichtige Frauenbildung in der Welt herbeigeführt wird, und empfahl der Konvention, zu einer Resolution die Identität Maria zu verurteilen. Das geschah später auch durch folgende Resolution: „Verdammend, daß wir, die in der Konvention zu Endsworth versammelten Mitglieder der C. B. L. von Canada uns verpflichten, durch aufrichtige Kleidung ein gutes Beispiel zu geben.“ Nach dem Mrs. Wiebe, Präsidentin des Lokalzweiges von Endsworth, und Mr. Kabe, Mayor von Endsworth, die Versammlung begrüßte und willkommen geheißen hatten, sprachen noch der Hochw. P. Casimir, der so lebend den guten Einfluss des Vereins in der Gemeinde feststellte, und der Hochw. P. Bernard, der den Segen einer wahrhaft katholischen Mutter für die Familie und der echt katholischen Familie für die ganze Kirche hervorhob. Zuletzt wies die Präsidentin Mrs. Bauer auf den Zweck der Liga hin und erwähnte, daß dies das zehnte Jahr ihres Bestehens sei.

Die übrige Zeit des Nachmittags war hauptsächlich mit Berichten aus den Lokalzweigen, Vereinsgeschäften und der Wahl der neuen Beamten ausgefüllt. Den Schluß der Feier bildete das Bankett, bei dem ein aus dem gezeichneten Programm, das die Frauen von Endsworth am Abend ihren Gästen gaben. Es war ein großer Tag für Endsworth und für die Liga der St. Peters-Kolonie.

Aus der Wahl gingen folgende Beamte hervor:

- Präsidentin — Mrs. M. Bauer von Humboldt
- Erste Vizepräsidentin — Mrs. A. Stoll von Humboldt
- Zweite Vizepräsidentin — Mrs. A. Power von Humboldt
- Dritte Vizepräsidentin — Mrs. A. Stoll von Marysburg
- Sekretärin — Mrs. A. Stoll von Humboldt
- Schatzmeisterin — Mrs. A. Stoll von Humboldt
- Erste Councilor — Mrs. Young von Bruno
- Zweite Councilor — Mrs. Stoll von Marysburg
- Dritte Councilor — Mrs. Stoll von Endsworth

Die Familie soll 1925 in Swift Current, Sask., gewohnt haben.

9. Michael Leiser, geb. 17. Januar 1878 in Preischeld, Kreis Primm, kam vor dem Krieg nach Kanada und soll während des Krieges in der Provinz Saskatchewan interniert gewesen sein.

10. Theobald Kofelner, hat vor einiger Zeit in Winnipeg, 179 Port Street, gewohnt.

11. Hans Gruber, letzte bekannte Adresse 473 Notre Dame Ave., Winnipeg.

12. Adolf Müller, ist im April 1929 nach Kanada gekommen. Soll Anfang August auf der Suche nach Arbeit nach Edmonton gegangen sein und hat seitdem nichts von sich hören lassen. Wird von seinen Eltern in Etzel, Alta., gesucht.

13. Hans Paradies, letzte bekannte Adresse (Dezember 1928) c/o Ferdinand Stevin, Sanford, Man.

14. Frank George Junfer, soll im April 1929 im Hotel Corona, Ecke Main St. und Notre Dame Ave., Winnipeg, beschäftigt gewesen sein und 645 Parnassus Ave. gewohnt haben.

15. Wilhelm Senkler, soll 1908 von Stommat, Kreis Kono, Mähland nach Amerika ausgewandert sein und in der Umgebung von Winnipeg gewohnt haben. Wird von seinen in Deutschland lebenden Brüdern gesucht.

16. Jacob Ragner, letzte bekannte Adresse (Februar 1929) Sudon's Van Junction, Sask.

17. Joseph Kette, soll im Oktober 1928 als Patient im Hospital in The Pas, Man., gewesen haben.

18. Gebrüder Otto und Adolf Kroming, letzte bekannte Adresse (1923) Sanguard, Sask., sollen dort angeblich eine Farm befehlen haben.

19. Anton Arnold, soll 1910 nach Kanada gekommen sein, hat angeblich 1915 aus Fort Pitt, Sask., geschrieben.

20. Alfred Dolar Vrank, soll 1925 nach Kanada gekommen sein. Letzte bekannte Adresse (Januar 1927) angeblich General Delmore, Vancouver, B. C.

Münster Getreidepreise: Mittwoch, den 16. Oktober 1929.

Weizen	Nr. 1 Northern	1.26 1/4
	Nr. 2	1.23
	Nr. 3	1.19
	Nr. 4	1.17
	Nr. 5	1.04
	Nr. 6	84
	Rutter	70
	Nr. 1 Rejected	
	Nr. 2	
	Nr. 3	

Haber Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Seite No. 1.

Saler No. 2 C.W. 57 1/2
No. 3 C.W. 52
Extra Rutter 52
No. 1 Rutter 49 1/2
No. 2 Rutter 46 1/2
Rejected 44
No. 3 C.W. 55 70
No. 4 C.W. 50
Rejected 45
Rutter 40
No. 1 Rutter 84
No. 2 Rutter 2 1/4

Arbeitsstelle von der Jungmännlichen Hilfe Maria.

Arbeitsstelle zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an St. Bruno.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Arbeitsstelle für die Benefiziarinnen der „Guten Heilung“ im Rheinland.

Wahl der Weizen Pool-Delegaten

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass Nominierungen für die Wahl eines Delegaten, um die Theilhaber der Saskatchewan Weizen Pool am Sub-District zu vertreten, von dem diese Rural Municipality einen Teil bildet, in dem Hauptbureau der Kompanie, Wheat Pool Building, Regina, Sask., nicht später als bis 6 Uhr am Montag, dem 5. November 1929, angenommen werden.

Die Berechtigung, als Delegat gewählt zu werden, besteht außer der Bedingung, dass der betreffende unter einem bestehenden Kontrakt (existing contract) steht, und den Weizen in vorbestimmter Form an die Kompanie abzugeben, ebenfalls noch in einer Residenz haben und in der Produktion von Getreide direkt oder indirekt beteiligt sein in dem Sub-District, für welchen er bestimmt ist, doch ist ein Delegat nicht berechtigt in dem Falle, wenn die Pflichten als Delegat oder Direktor zwingen, ausserhalb der Grenzen des Sub-Districts zu wohnen.

Die Nominations-Versammlung kann vertlich abgehalten werden oder in Gemeinschaft mit benachbarten Ortsgruppen unter der Leitung der örtlichen Komitees. Alle Nominierungen müssen von sechs Kandidaten unterschrieben werden, die im Sub-District wohnen.

Präparierte Karte Kontrakt - Unterzeichnete können einen Kandidaten zur Delegation ernennen, ohne Rückhalt auf irgendwelche Verabredung. Tritt eine Zahl von Kandidaten kann in dem Sub-District nominiert werden.

Eine schriftliche Zustimmung der Kandidaten muss die Nominations belegen. Dieses kann gemacht werden durch Aufzeichnung und Unterzeichnung der Erklärung der Nominations-Formulare, in dem dazu vorhandenen Raum.

Nominations-Formulare können von irgend einem Sekretär der Weizen Pool-Kompanie erworben werden, oder direkt vom Hauptbureau der Kompanie.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.

Hauptoffice - Regina, Sask.

EMIL'S DRUG STORE

HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

Atwater Kent Screen Grid Radio

Eine Person hört daselbst im Hause eines Radists und auf viele Art wird das Atwater Kent Screen Grid Radio verkauft. Tausend unter allen Sprachen und Gegenständen bildet eine Leuchte unbenutzbar. Das Radio, das die meisten Leute kaufen, ist das Atwater Kent - Weichen Sie sich einmal die neuen Modelle, Modelle, die von einem der führenden Modellfabrikanten in Canada hergestellt werden, und hören Sie bei unüberhörten und getreuen Laut dieses verhältnismäßig kleinen, mit selbst den Grund dieser unangenehmen Aufmerksamkeit zu verstehen. - Wir laden Sie ein, herein zu kommen und diesen Anger der Welt zu hören. - Wir laden Sie ein, herein zu kommen.

Emil L. Gasser

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT

Telephon No. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT